

PSV INFO

Ausgabe Jahr 2021

für die pensionierten Mitglieder des
Personalverbandes städtische Verkehrsbetriebe
Basel



Nach 6 Monaten „coronabedingde Baizeschliessige“ konnten wir im Mai wieder einen „yygschrängde“ Monatsbummel durchführen!!!!

Am **22. APRIL 2021** STELLTE der **BUNDESRAT** seinen **3 Stufen-Plan** VOR und VERSPRICHT NORMALITÄT - FÜR ALLE GEIMPFTEN !!!!!

1. SCHUTZ-, 2.STABILISIERUNGS-, 3. NORMALISIERUNGSPHASE.

In der SCHUTZPHASE dürfen die „BAIZER“ ihre GÄSTE auf IHREN TER RASSEN BEDIENEN. Da am **29. APRIL** das SRF-METEO für den **Donnerstag, 06. Mai 2021** SCHÖNES WETTER VORHERSAGTE, verschickte ich am nächsten Tag, ALLEN BUMMLER/INNEN eine SCHRIFTLICHE EINLADUNG. *Als Ausnahme musste man sich bis am 05. Mai anmelden und den Impfstatus (geimpft / 1. Impfung noch nicht) angeben!!!!* Diese ANGABEN wollte ich für die PLATZVERTEILUNG (4er/2er Tische) VOR MEINER „**LIEBLINGSBAIZ**“ VERWENDEN. Für ALLE ANGEMELDETEN war die BESAMMLUNG WIE IMMER **13:20h Bahnhof SBB**.

Das RESULTAT DER MELDEPFLICHT HATTE sowohl **positive** und **negative Auswirkungen**.

11 ENTSCULDIGUNGEN und

12 ANMELDUNGEN waren DIE AUSBEUTE, WELCHE SICH ALS

10 BUMMLER und **2** BUMMLERINNEN HERAUSSTELLTE.

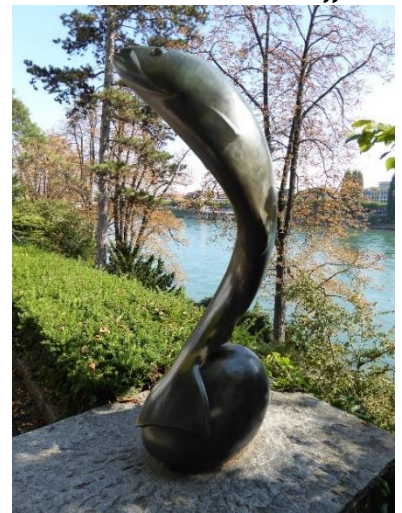
*„Jä, jä, unser Maskottli **THERESE** het ganz glänzigi Äugli bikoo, wosi d Jungngpensionärin **ERIKA HUNGERBÜHLER** am Besammligsort entdeggt het“ (18 % FRAUENANTEIL, kann sich sehen lassen, oder?)*

Wie weiter? Trotz MAI habe ich mich ENTSCHLOSSEN **Apérotechnisch** trotzdem IM JANUAR zu BEGINNEN. Als AUFWERTUNG waren noch **2 KULTURBEITRÄGE** GEPLANT. *„Bedoonig uff waren, aber do derzue spööter“.*

Das ERSTE ZIEL **SOLITUDEPARK** ERREICHTEN WIR MIT dem **2ER** BIS zum WETTSTEINPLATZ und von dort ZU FUSS via THEODORSGRABEN, SCHAFFHAUSER-RHEINWEG und SOLITUDEPROMENADE. Am ANFANG DIESER PROMENADE WÄRE der **1. KULTURBEITRAG** zu BESICHTIGEN GEWESEN.

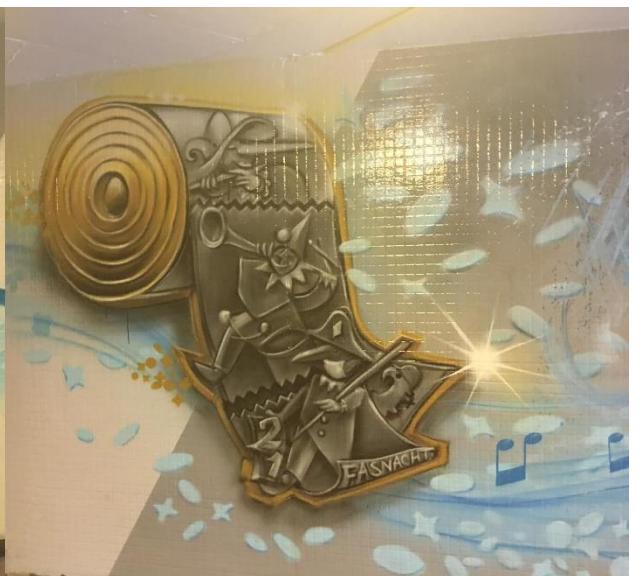


Da der NACHTRAG für die „**VERPASSTE**“ KULTUR. Es HANDELT SICH dabei UM EINE BRONCE-SKULPTUR, **SPRINGENDER SALM** oder **SPRINGENDER FISCH** des KÜNSTLERS **WILLY HEGE (1907-1976)** Die **1939** GESCHAFFENE SKULPTUR ERINNERT an DEN VERLUST des **LACHSES AM RHEINKNIE**. KEIN JAHR VERGEHT, OHNE dass IN EINEM BLATT, in GROSSEN LETTERN ZU LESEN ist: „**DIE LACHSE KOMMEN NACH BASEL**“ oder „**DIE LACHSE KEHREN IN DIE SCHWEIZ ZURÜCK**“. Im Jahr **2008** wurde **1 Lachs** in **Basel** identifiziert, **4 Jahre** später zwei im aargauischen **Rheinfelden**. Im



vergangenen Jahr teilte die **Fischzählstation** im französischen **Kembs**, dass **4 Lachse** via **Rhein** bis in die **Schweiz** geschwommen sind.

NACH dem **Apéro** GING ES dem RAND des SOLITUDE-PARKS HOCH, ÜBER die GRENZACHERSTRASSE um Dann LINKS in der **SCHWARZWALDALLEE > WETTSTEINALLEE** WEITER zu SPAZIEREN (*DIESES TEILSTÜCK ist NOCH im ORIGINALZU STAND, wie VOR dem BAU der AUTOBAHN. Es FÜHRTE auch DIREKT zur DAMALIGEN ST. ALBANBRÜCKE.*) In der WETTSTEINALLEE BEGABEN wir UNS in den UNTERGRUND. In der dortigen FUSSGÄNGER-UNTERFÜHRUNG kamen wir zum **2. Kulturbeitrag** (*wie lange diese Bilder der Nachwelt erhalten bleiben, kommt auf die anderen Sprayer an*) des HEUTIGEN TAGES.





NACH SOVIEL KULTUR, FUHREN wir mit dem **36ER** via **ERLENMATT**, AUF der NEUEN STRECKE nach **KEINHÜNINGEN**. VOR MEINER LIEBLINGSBAIZ wurden WIR bereits ERWARTET.

„Stopp, Stopp, nooni absitze! *Fredi, Kurt1 + Marcel (2x gimpft) an e 4er Tisch, Christian+Erwin (noni gimpft) an e 2er Tisch, Erika, Therese, Beni, Bruno, Frank+Roland verdaile sich mit mir an de räschtlige Disch“!!!!!!*



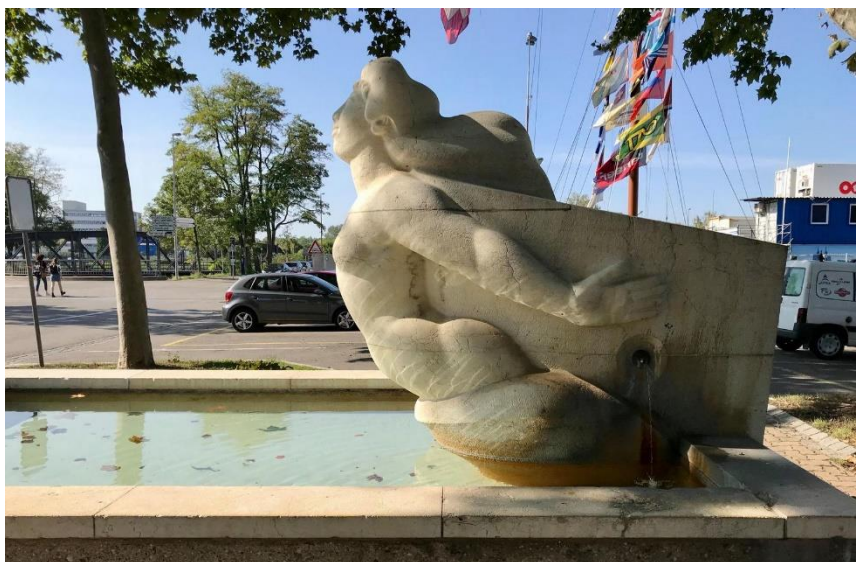


Meine **11** MITBUMMLER/INNEN HATTEN alle „**Schüblig in de Oore**“. NUR SO kann ich mir ERKLÄREN was nach meiner WORTMELDUNG, vor dem **RESTAURANT SCHIFF**, bei der TISCHWAHL ABGING!!!

„Äxgyysi Herr Berset, dr guet Wille isch do gsi“!!!!!!!

HIER NOCH EIN NACHTRAG ZUR KULTUR:

Au z Glaihynigge stoot e Wärgg vom Willy Hege



Bummel 2021 „zum Zweiten“

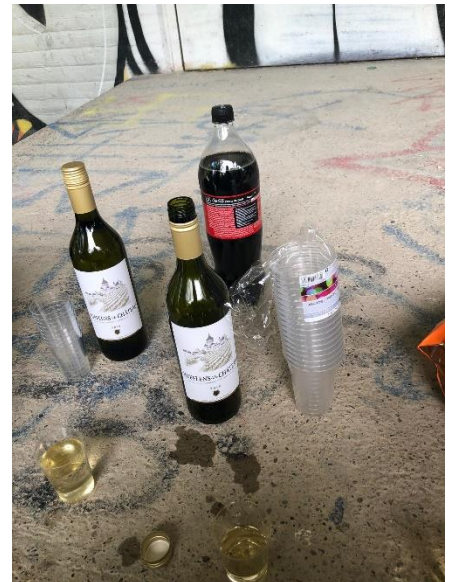
AM 3. JUNI LIESSEN SICH 2 BUMMLERINEN (*jä,jä Therese, im Erika hets im letschte Monet gfallt/die Redaktion*) und 10 BUMMLER mit DER ELEKTRISCHEN 11 bis zur HALTESTELLE **HOFMATT** FAHREN.

NACH ÜBERQUERUNG* der **J18** und der **BIRS**, GING es FLUSSABWÄRTS auf

**Zur Überquerig no e Noodraag fyr`s Erika:*

„Y haa Diir s doch no dr Yysebaanbrugg zaigt und voneme schwere Zugunglugg verzellt, dass isch vor **130 Joor** basiert. Die genaue Aagoobe derzu kasch noo-lääse im Brichtli (**PSV INFO 2. HalbJoor 2014 Brücken im Birstal...**)!!!

der RECHTEN SEITE zum ALJÄHRLICHEN ZWI-SCHENHALT. WEIN, MINERAL und „GNAPPERZEUG“ waren nach KURZER ZEIT „WEGGEPUTZT“!



BEIM **KAFTWERK NEUEWELT** + VORBEI,

Der FELS auf dem das WEHR des **Kraftwerks Neuwelt** GEBAUT ist, HAT SICH AUF der MUTTENZER SEITE ABGESENKT. DAHER MUSS der UNTERGRUND STABILISERT WERDEN. ZUSÄTZLICH wird FLUSSAUFWÄRTS VOR dem WEHR eine UNTERIRDISCHE WAND EINGESETZT. Die SANIERUNG wird DAFÜR SORGEN, dass künftig KEIN WASSER MEHR UNTER dem WEHR DURCHFLIESSSEN KANN und ein WEITERES ABSINSINKEN des WEHRES VERHINDERT WIRD. Man STABILISIERT das BIRSWEHR so LANGFRISTIG und STELLT

DAMIT die AUSLEITUNG des ST. ALBANTEICHES SICHER. AN DER STELLE wurde BEREITS MITTE des 17. JAHRHUNDERTS ein VORGÄNGERWEHR GEBAUT. Es wurde FÜR die VERLÄNGERUNG des ST. ALBANTEICHS ERRICHTET. DAS JETZIGE WEHR stammt AUS DEM **JAHR1884**. Ferner sind **LACHSE** dem

BASLER TIEFBAUAMT LIEB UND TEUER. DAMIT die FISCHE das HINDERNIS NICHT NUR FLUSSAUFWÄRTS PASSIEREN können, SONDERN AUCH BESSER ABWÄRTS BEWEGEN können, ERHALTEN sie eine **14,2 MILLIONEN FRANKEN** teure WANDERHILFE in FORM einer NEUEN FISCHTREPPE.

+++++ SPAZIERTEN WIR in LOSER FOLGE > **CRAZY HOURSE**. An der FRISCHEN LUFT WAREN FÜR UNS jeweils **4ER TISCHE** RESERVIERT.



AN DENEN wir es uns GEMÜTLICH MACHTEN und KULINARISCH VERWÖHNT WURDEN.



NACH BEGLEICHUNG der KONSUMATIONSKOSTEN wurde der HEIMWEG wie immer in LOSER FOLGE UNTER DIE FÜSSE GENOMMEN

Ah, übrigens **dä nätti Herr**, >>>>>> het dr hüttigi Bummel organisiert!



CHEZ ERWIN oder wenn der Gastgeber bei der 11. Auflage „übermuetig“ wird !

AM 1. Juli HABEN SICH wieder 6 BUMMLER (im Mai 11 + im Juni 5) ENTSCHULDIGT. Erika + Therese fahren mit 9 KAMERÄDLI via AESCHENPLATZ > ST. JAKOB. ERWIN FÜHRTE UNS ZUM DINO IN der GRÜN 80, BEI DEM ES APERO GAB.



AUF der FUSSGÄNGERBRÜCKE ÜBERQUERTEN WIR die BIRS und die J18, SPAZIERTEN dann auf den ÜBLICHEN STRASSEN und WEGEN ZUR VILLA KÄMPF.

WIE IMMER hatte UNSER GASTGEBER ALLES VORBEREITET, sodass WIR uns nur noch AUF der SITZGELEGENHEITEN VERTEILEN konnten.





WIE in JEDEM JAHR DURFTE ich MIT dem DRACHENFUTTER (1 Stück Russenzopf für Roseli, von ERWIN mit Liebe eingepackt/die Redaktion) den HEIMWEG ANTRETEN.

Fascht hät is vergässe; do no d Uflöösig vom „über muetige“ Gaschtgäber



Im August ist das „Paradies“ angesagt!!

Beim JUNIBUMMEL teilte mir **KURT 3** (*dä vo Witterswil*) mit, dass er im AUGUST für uns im PARADIESLI reserviert hat. Da ER SELBER am **5. August** NICHT ANWESEND SEI, GAB er MIR die TELEPHONNUMMER, damit ICH die genaue TEILNEHMERZAHL DURCHGEBEN KONNTE. „**Alles klar, denggst, in 63 Daag fliesst vyyl Wasser dr Rhy ab**“! GEDAUERT hat es nur **31 Tage** bis zu einer WATHSABNACHRICHT aus Witterswil: **Hallo Urs, ich werde am Donnerstag 5. August selber durchführen, Gruss Kurt.** Kurze GEGENANWORT VON MIR: **Apéro nimm ich mit, isch OK!**

Kurt DURFTE, Erika + Therese mit **11 Bummlern**, AM BAHNHOF BEGRÜSSEN. WIR FUHREN mit DER **ELEKTRISCHEN 8** bis ENDHALTESTELLE **NEUWEILER-STRASSE**. VORBEI am REST des ehemaligen SCHIESSTANDES ALLSCHWILLER-WEIHER. **Apéro** gab es in IN DIESEM JAHR bei der OBEREN GRILLSTELLE im ALLSCHWILLERWALD (*bei strömenden Regen/die Redaktion*).

NACH der PAUSE GING es WEITER, zuerst BERGAB, um dann NOCH STEILER wieder an HÖHE ZU GEWINNEN. DIESE STEIGUNG war NICHT OHNE und ich SUCHTE verzweifelt die ZAHNSTANGEN IM BODEN, um mich mit MEINEN SCHUHEN EINZUKLINKEN. AUF der HÖHE ANGEKOMMEN, ging es NACH LINKS TOPFEBEN RICHTUNG **PRADIES** WEITER.

AM TAGESZIEL ging es eine TREPPE HOCH und wir STANDEN schon IM AUSSENBEREICH. An einem VIERERTISCH bemerkte ich DEN GÖTTERGATTEN, unserer MITBUMMLERIN THERESE, welcher mit EDI GADOLA ANWESEND WAR. „**Dass däa e Bodycard het, findi scho e bitzli komisch**“! „**Do isch d Gfoor bym THERESE scho grösser, dass sii könnt gschoole wäärde**“! Plötzlich bemerkte ich SWETLANA („**kenn y persöönlig**“/die Redaktion), welche IM SERVICE ALS VERSTÄRKUNG mithalf.



FÜR UNS war ein LANGER TISCH RESERVIERT. OBEN an der STIRNSEITE sass bereits unser FOTO**GRAF** welcher mit DEM AUTO unterwegs war. „**He jo, dä het jo scho lang welle e Rundi schmaisse**“! „**Y ka aber nit blyybe, ha hüt no eppis z erledige**“

SPRACHS, PROSTETE UNS ZU, BEGLICH DIE
RUNDE, VERABSCHIEDETE SICH
UND FUHR VON DANNEN!!!!!!



Wääge dääne 12 „Maitlibai“

(Ups, hüt haisse jo die „**GLÜGGSBRINGER**“, die Redaktion)
isch dr Martin verschwunde,
well die vo dr Erika + Therese in lange Hose
versteggt gsi sinn!!!!!!!!!!

PLÖTZLICH setzte sich auch VINZ MIT seinem BODYCARD ZU UNS AN DEN TISCH. WIE IMMER liessen WIR es uns GUT GEHEN. ES GAB AUCH noch die EINE ODER ANDERE NACHBESTELLUNG. RUNDUM eine GUTE SACHE, **dangscheen KURT mr hännss gnosse!!!!!!**

Mit Therese und ihrem „Sherpa-Vinzenz“ zum „Sunnehof“

WIR SCHREIBEN den **2. SEPTEMBER 2021** als **11 BUMMLER** und **2 BUMMLERINNEN** MIT dem **10ER** > **RODERSDORF UNTERWEGS** waren. In **ETTI-NGEN** STIEG noch **KURT 1** (dä vo Nunnige/die Redaktion) ZU. Als WIR an der **ENDSTATION AUSSTIEGEN**, WARTETE dort WIE VON der BUMMELORGANISATORIN (**Therese**) BESTELLT der „**Sherpa-Vinzenz**“, WELCHER den RUCK-SACK MIT dem **Apérozeug** ZU SCHLEPPEN HATTE. HINTER der TURNHALLE des SCHULHAUSES beim GRILLPLATZ, WURDE WIE IMMER ZUM UMTRUNCK und „GEKNAPERE“ EINGELADEN.



ÜBER den TALBODEN SPAZIERTEN wir WEITER > „BUURESTÜBLI“ der FAMILIE ESTERMANN. GEDECKT war FÜR UNS AUF 3 TISCHEN 2 ZWISCHEN STALL UND HAUS (Abstands-regeln/die Redaktion). Da die TISCHE MIT SONNEN-SCHIRM bereits BELEGT WAREN, nahmen WIR „SCHLUSSLIECHTER“ am 3. TISCH (ooni Sunneschirm/die Redaktion) PLATZ. SCHATTENSPENDER BEI UNS

war EIN BAUM, sodass wir JE NACH SONNENSTAND, MIT unserem TISCH und unseren STÜHLEN dem SCHATTEN NACHRUTSCHEN MUSSTEN.

Da diese VERSCHIEBUNG nur „SPORATISCH“ STATTFAND, GAB es die „**aint oder anderi waichi Biire**“! WIE IMMER wurden wir KULINARISCH und GETRÄNKETECHNISCH VERWÖHNT.

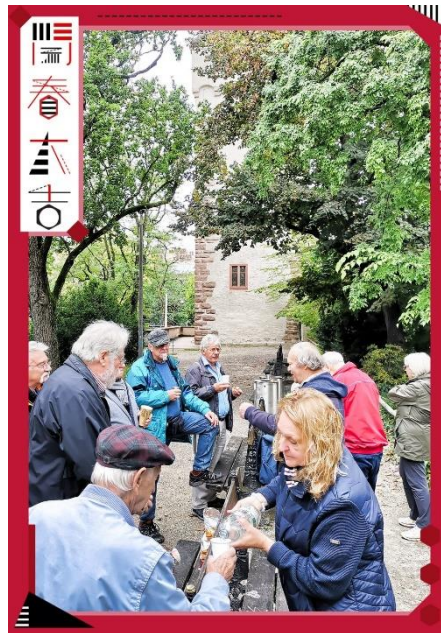
WÄHREND DEM ZAHLEN, STACH mir ein BLAUER TRAKTOR INS AUGEN, welcher NEBEN dem HAUS PARKIERT war. „**Jä und jetzt bisch neuerdings Landwirtschaftsmaschine-Fän**“? „Sicher nit, e bitzli Geduld! Was sich do blötzig > Traktor bewegt het, aber hallo!!!!!! Vom Stall ins Huus yyne, im Übergwändli und jetzt schwäbt das glyyche wyblig Wäase innere kurze Junte wiider uuse“. Ich habe mir von THERESE sagen lassen, dass es sich um die SCHWIEGERTOCHTER des Hauses handelt. MEIN HEKTISCHES AUFBRECHEN ist natürliche AUFGEFALLEN, sodass ICH MICH als HÜRLIMANN TRAKTORFAN „AUTEN“ MUSSTE. Als dann MEINE VERBLIEBENEN KAMERADEN MITKRIEGTEN, WER da IN der FÜHRERKABINE SASS und in PLASTIK eingepackte HEUBALLEN PRODUZIERTE WOLLTEN sie sich DAS AUCH NICHT ENTGEHEN LASSEN. „**Ob dä, wo-nere grüz und quer über d Maatte noogsegglet isch, zu sym Schnappschuss** (war nicht der fotoGRAF/die Redaktion) **koo isch, kai Aanigg**“!!!!!!

„Hörnli mit Ghacktem“, war seit Jahren im Oktober Tradition! Im 2021 war am Ende des Bummel „FERTIG LUSCHTIG“

Aber ALLES AUF ANFANG! **15** BUMMLER und **3** BUMMLERINNEN WAREN in der SCHALTERHALLE des BAHNHOFES SBB am **07. Oktober** ANWESEND. MIT dem **11ER** FUHREN dann, nur **14** BUMMLER und **2** BUMMLERINNEN > **ST. JOHANN-TOR**. Wie das? Da UNSER MITBUMMLER **HANNES** nach einem Spitalaufenthalt, noch NICHT die GANZE STRECKE LAUFEN KONNTE wurde er von **VRENI** begleitet und die Beiden fuhren mit dem **8ER** direkt zum Tagesziel.

Da STEHT es IN GANZER BRACHT das **ST. JOHANN-TOR**. Es ist EIN TEIL des BEFESTIGUNGSGÜRTELS der STADT BASEL und VERBINDET die RHEIN-SCHANZE. Das BOLLWERK RAGTE WEIT IN die ELSÄSSISCHE TIEFEBENE HINEIN, FLANKIERT DURCH den WÄHRSCHAFTEN **THOMASTURM** am RHEIN. WIR GENOSSEN den AUSBLICK > KLEINBASEL und DREIROSENBRÜCKE. **KURT 1** (dä vo Nunnige/die Redaktion) BEKAM plötzlich „**glänzigi Eugli**“, da ER SICH als LANGJÄHRIGER „**LANDSKRONSTRÖSSLER**“ um JAHRE ZURÜCK-

VERSETZT FÜHLTE! WAS die PFALZ HINTER dem BASLER MÜNSTER, IST die RHEINSCHANZE MIT dem THOMASTURM, DIE DES ST. JOHANNQUARTIERS. NACH dem GRUPPENPHOTO (d Wolgge het dr fotoGRAF yyne zauberet!/die Redaktion) wurde ZUM APERO AUFGETISCHT.



WIR SETZTEN unseren BUMMEL auf dem EL-SÄSSERRHEINWEG> DREIROSENBRÜCKE FORT. „Do isch doch no eppis, wo jedes Joor unterhalb vom THOMASDUURM stattfindet“!!!!!! Genau, Kanonendonner zu Ehren einer Heiligen: **DER BARBARA SALUT AM 4. DEZEMBER**, den es

seit **1834** gibt. SEIT der GRÜNDUNG des ARTILLERIE-VEREIN BASELSTADT EXISTIERT auch DER BRAUCH des SALUTSCHIESSEN; damals, ENTSPRECHEND der ANZAHL der EIDGENÖSSISCHEN KANTONE, mit **21** SCHUSS. HEUTE sind es **23** SCHÜSSE gemäss ANZAHL der VOLLKAN-



TONE, die MIT einer **ORIGINAL 7,5 cm FELDKANONE**, BAUJAHR **1903**, VON **KRUPP STAHL** ABGEGEBEN werden. FRÜHER FAND das SALUTSCHIESSEN im MORGENGRAUEN um **6 UHR** STATT. WÄHREND DER WELTKRIEGE, ALS SCHON genug KANONENDONNER von JENSEITS der GRENZE ERTÖNTE, VERZICHTETE man ZEITWEILLIG AUF DIESEN BRAUCH. **1945** DONNERTEN SIE dann ERSTMALS WIEDER IN UNSERER STADT, die SALUTSCHÜSSE ZU EHREN DER **HEILIGEN BARBARA**. SEIT den **70ER** JAHREN WIRD DER ERSTE DER **23 SCHÜSSE** meist um PUNKT **18:30 UHR** ABGEGEBEN, SODASS die BASLERINNEN und BASLER NICHT mehr AUS dem SCHLAF AUFGESCHRECKT WERDEN.

NACHDEM wir UNTER der DREIROSENBRÜCKE DURCH waren, GING es eine STEILE TREPPE HOCH, DIESE ist in 3 TEILE UNTERTEILT. AUF der 1. PLATTFORM (*höhe der Geleiseanlagen des ehemaligen St. Johannshafen/die Redaktion*) machte ich einen HALT und DREHTE mich UM **180°** > KLEINBASEL. „**Dä Haafegraane, wo jetzt döört ääne im Klybeck voor sich aane roschedet, isch emool an däre Stell gstande**“! ALS der NOVARTISCAMPUS GEBAUT wurde, ist DER KRAN im ELSASS ZWISCHENGELAGERT WORDEN, dann DER **STADT BASEL** als **KULTURDENKMAL** GESCHENKT!! RECHTS neben der 2. ZWISCHENHÖHE entsteht DER NEUBAU des NOVARTIS-PAVILLONS. Er soll ein ORT DER BEGEGNUNG WERDEN. HIGHLIGHTS WERDEN eine INTERAKTIVE WISSENSCHAFTSAUSSTELLUNG, ein CAFE, eine VERANSTALTUNGSFLÄCHE sowie ERLEBNISORIENTIERTE LERNANGEBOTE FÜR SCHÜLER/INNEN. NOCH eine KURZE TREPPE und WIR STANDEN auf der FAHRBAHNHÖHE der DREIROSENBRÜCKE.

AB der TRAMHALTESTELLE **NOVARTIS CAMPUS** FUHREN wir mit dem **1ER** BIS zum **SCHÜTZENHAUS** und von dort ZU FUSS bis in den UNTERGRUND der SCHÜTZENMATT-SPORTANLAGE. IN diesem KELLERLOKAL ist der ZIVILSCHUTZVERBAND BASEL-STADT EINGEMIETET. Den VERBAND gibt es seit **67** JAHREN und er ZÄHLT ca. **50** MITGLIEDER, WELCHE SICH an JEDEM 2. DIENSTAG und JEDEM 4. DONNERSTAG ab **19** UHR zu einem HOCK TREFFEN.

WÄHREND **VRONI** IN der KÜCHE den KULINARISCHEN ENDSPURT ZAUBERTE, NAHM UNS **RENE** NOCHMALS AUF die SKANDINAVIENREISE MIT, VON WELCHER **DIE BEIDEN** kürzlich ZURÜCKKAMEN. NACH dem „**HÖRNLI mit GEHACKTEM-SCHMAUS**“ VERWÖHNTE uns **VRONI** noch mit einem **SPEZIAL-DESSERT !!!!**



Vronis Schwedentorte





JETZT WÄREN wir AM ENDE des OKTOBERBUMMELS **2021** ANGEKOMMEN, aber ICH SCHULDE EUCH noch DAS **FERTIG LUSCHTIG**. Ich NEHME AN, dass ES **VRONI + RENE** sicher SCHWER GEFALLEN IST, die **BOMBE** erst AM SCHLUSS des ANLASSES **PLATZEN** zu LASSEN !!!!!!! Dem Zivilschutzverband wurden, von Amtes wegen, neue Auflagen (plötzliche Beanstandungen von div. Einrichtungen, welche bis jetzt in Ordnung waren und nun ersetzt werden müssten) gemacht, die den finanziellen Rahmen sprengen würden. So DIE OFFIZIELLE VERSION, ICH WÜRDTE es ANDERS FORMULIEREN:

„Do het e däärige amtliche Sässelfuurzer s Rad nonemool neu erfinde wel-le“!!!!!! WIEDER GEHT IN DIESER STADT ETWAS VERLOREN, NUR WEIL DER AMTSSCHIMMEL WIEHERT. Zum SCHLUSS fand noch EINE kleine „UUSDRINGGEDE“ STATT.



UNS BUMMLER/INNEN BLEIBT NUR NOCH ZU DANKEN, FÜR ALL DIE VIELEN JAHRE, WELCHE UNS **VRONI + RENE** IM UNTERGRUND DER SCHÜTZEN-MATTE VERWÖHNT HABEN.

MERCI VYYLMOOL !!!!

PS. Der Zivilschutzverband Basel-Stadt sucht per sofort ein neues Clublokal. Melden kann man sich bei René Leupi, Danke!

„Schliessli“

zum Zweite mit em Bruno

14 BUMMLER und **2** BUMMLERINNEN° FUHREN am **4.** NOVEMBER MIT dem **2ER** vom BAHNHOF SBB > EGLISEE. ZWISCHEN der SCHLAUFE UND der stillgelegten ABSTELLANLAGE TAUCHTEN WIR IN die LANGE ERLLEN EIN. BEIM ERLLENSTRÄSSCHEN AUF der HÖHE des „**SCHIFFLI WEIERS**“ BEI einem UNTERSTAND GAB ES den VON **BRUNO** OFFERierten APERO.

S`Therese isch au erschyyne: „lg ha daich vom Bruno vernoh, dass er a dr Schliessli, i dr obere Baiz reserviert het“!!!!!!!!

WÄHREND dem APERO MARSCHIERTE ein kleines VIERBEINIGES GRAU-
HAARIGES DING ZWISCHEN unseren BEINEN hin und her UND PUTZTE die am
BODEN gelandeten APEROGEBÄCKTEILE „RÜBIS und STÜBIS“ WEG.



„iiiiiiii!!!! Isch das e Ratte“????? > > > > > > > > >

Es war keine, sondern ein **NUTRIA**. Die AUS SÜD-AMERIKA STAMMENDE **SUMPFBIBER** werden auch **NUTRIA** oder **BIBERRATTE** GENANNT. Sie SEHEN AUS wie EINE MISCUNG aus BIBER und BISAMRATTE. TROTZ IHRES NAMENS GEHÖREN die Tiere WEDER ZU den BIBERN, NOCH ZU den BISAMRATTEN. Sie SIND VIELMEHR MIT den MEERSCHWEINCHEN VERWANDT und ZÄHLEN zur FAMILIE der BIBERRATTEN und DAMIT ZU den NAGETIEREN. SUMPFBIBER WERDEN VON der NASENSPITZE BIS zum PO **43-64cm** LANG, der SCHWANZ MISST **25-42cm**. Sie WIEGEN bis **9kg**. SUMPFBIBER ERNÄHREN SICH überwiegend von PFLANZEN, dazu gehören HALME, BLÄTTER, WURZELN und RINDE VON WAS-

SERPFLANZEN. ZUSÄTZLICH fressen sie aber auch INSEKTEN, MUSCHELN und ANDERE KLEINE TIERE.

SUMPFBIBER werden heute weltweit in Pelztierfarmen gezüchtet !

WIR SETZTEN AUF dem WIESENBORD > RIEHEN, bis zum RESTAURANT SCHLIESSI unseren BUMMEL FORT. Es STEHT an DER EINMÜNDUNG DES RIEHENTEICHS, UMGEBEN von NATUR. IN der GEMÜTLICHEN STUBE der HOLZHÜTTE WAR an EINEM langen TISCH für uns AUFGETISCHT. **ANDREA MARTY + RAPHAEL JOST** WAREN unsere GASTGEBER und VERWÖHNTEN uns KULINARISCH („Käässchnitte mit Urner Bäärgkääs“ isch e Hit/die Redaktion) und GETRÄNKETECHNISCH.



Bruno dangge, ych glaub do sinn mr nit s letscht Mool gsi !!!!!!!!!!!!!!!

Am „Dezämberbummel“ geht es mit René ins „GRÖTTLI

12 BUMMLER und 2 BUMMLERINNEN WOLLTEN ES am **02.12.21** ZUM JAHRESABSCHLUSS nochmals WISSEN. AUF dem CENTRALBAHNPLATZ FUHREN **11** BUMMLER + **1** BUMMLERIN via AESCHENPLATZ > SCHULSTRASSE (Birsfelden), WÄHREND **1** BUMMLER + **1** BUMMLE-RIN via WETTSTEINPLATZ > ALLMENDSTRASSE den WEG UNTER die RÄDER NAHM.

BEI SCHEISSWETTER ging es DURCH BIRSFLDEN, ÜBER die BRÜCKE AN den SCHLEUSENKAMMERN VORBEI > KLEIN BASLER SEITE des KRAFTWERKS. AN der HALTESTELLE ALLMENDSTRASSE SIND die 2 BUMMELGRUPPEN (12/1 + 1/1) WIEDER zu 1 GRUPPE (13/2) ZUSAMMENGEWACHSEN. In DIESER MANNSCHAFTSSTÄRKE wurden wir im KELLER der VILLA FRAEFEL MIT „GLIEWYY“ VERWÖHNT, WELCHER der HAUSHERR im CHEMINE ZUBEREITETE. WÄHREND ICH meine HÄNDE MIT dem HEISSEN BECHER AUFWÄRMTE, MELDETE sich **ERIKA** PER TELEPHON:

„Du hesch my brobiert z erraiche, haa by dr Mamme länger kaa, sitz jetzt im RAURACHER ZENTRUM voor eme Kaffi, wo sinn lir“? „ Bym Roschee dehai, jetzt schwingsch dii uff s Velo und faarsch > Hörnli und gosch noo dr Baan-
underfierig schaarf rächts uffwärts bis zem GRÖTTLI. Vor dr Baiz gosch
linggs und wiider rächts, denn simmer bim 1. Huus linggs oobe“!

WAS ICH NICHT WUSSTE, dass ich diese WEGBESCHREIBUNG, FÜR ERIKA noch MEHRMALS WIEDERHOLEN (guet gits vo de Deeleefoonaabieter Pau-
schaalgebot, suscht könnsch es nit zaale!/die Redaktion) MUSSTE, BIS SIE endlich ZU UNS FAND!!!!!!!!!!!! FÜR die STATISTIKER jetzt WAREN wir KOMPLET **13 BUMMLER + 3 BUMMLERINNEN (13/3)**.

ZU unserem TAGESZIEL WAR ES VON FRAEFELS NUR noch EIN KATZEN-
SPRUNG ZUM GRÖTTLI. Wie immer wurden wir von der Wirtin und dem Ser-
vice verwöhnt!



WAS NUR ROGER WUSSTE, (*het sich aagmaldet/die Redaktion*) dass am frühen Abend noch eine **GRAPPADEGUSTATION** stattfindet und so dem einen oder andere Bummler die Möglichkeit bot sich den Hals zu desinfizieren.

Danke Afra + Roger für den Glühwein und René für das Organisieren des kulinarischen Teiles !!!!!!!!!!!



NACHTRAG ZUR ALLMENDTRASSE:

Hannes + Vreni (SBB via Wettsteinplatz) waren nicht schneller an der Haltestelle, als die Spitzengruppe, welche von Birsfelden eintraf. Wieso, wird hier nicht verraten! Mein Typ fragt einen pensionierten Buschauffeur, welcher zu seiner Aktivzeit zwischen CLARAPLATZ und HABERMATTEN unterwegs war.